

# Rockgewitter mit Pyroshow

## 1200 Festivalbesucher feiern bis zur Morgenstunde

Von Christina Klinghagen

Wilstedt. Veranstaltungen unter freiem Himmel sind ein Glücksspiel. So blieb auch das 27. Wilstedter Open-Air-Festival nicht von heftigen Regenschauern verschont. Nach Schätzung des Organisatoren-Teams der Jugendgemeinschaft Wilstedt feierten dennoch rund 1200 Besucher auf dem Gelände zwischen Wilstedt und Dipshorn eine ausgelassene Party. Frei nach dem Motto „Umsonst und draußen“ wurde dem jungen Publikum wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik aus den Bereichen Rock, Punk und Alternative geboten.



Mit seiner Powerstimme überzeugte Manu, Frontmann von A Chinese Restaurant. CKL

Verpflichtet wurden diesmal die Bands She Wants Chaos aus Hamburg, A Chinese Restaurant aus Gnarrenburg sowie Scenery und die Rammstein-Tribute-Band Herzleid aus Bremen. „Viele Helfer nehmen sich hierfür extra Urlaub. Einige von ihnen stehen hinter der Theke“, berichtete Arnika Dittmer, zweite Vorsitzende der Jugendgemeinschaft Wilstedt, die wie ihre Mitstreiter an diesem Tag alle Hände voll zu tun hatte. Aufgrund der heftigen Regenschauer musste der Parkplatz kurzerhand verlegt werden, weil der Boden für die Autos zu matschig wurde. Ferner galt es, die Technik auf der Bühne mit Planen wetterfest zu machen.

Unter den Besuchern gab es Camper, die sich vom Wetter unbeeindruckt zeigten. „Wir haben wirklich treue Leute, die jedes Jahr wieder dabei sind“, bemerkte Dittmer. Am Abend ließ sich denn doch noch die Sonne blicken, wodurch auch die obligatorischen Sofas und Sessel zum Einsatz kamen.

Den Auftakt gestaltete She Wants Chaos mit einem Stilmix aus Pop und Punk, Alternative und Metal. Umrahmt von dominanten Basslinien und gitarrenlastigem Sound, schmetterte Frontmann Sören Helmken die Songs ins Mikrofon. In der hiesigen Region schon längst keine Unbekannten mehr sind A Chinese Restaurant, die im Anschluss lautstark und energetisch los rockten. Es war schon beachtlich, zu hören, was die drei jungen Musiker aus Gnarrenburg auf die Bühne zauberten. Stilistisch zwischen Punk, Hardcore und Emo angesiedelt, brachte das Trio die ersten Gäste zum Tanzen. Während einer kurzen Umbaupause strömten weitere Besucher heran, die den Auftritten von Scenery und Herzleid entgegen fieberten.

„Wir sind jedes Jahr dabei“, erklärte Frank Kaufmann, der mit einigen Freunden zum Festival erschienen war. „Man kennt



In bester Rockmanier präsentierte sich die Band Scenery dem Publikum.

CKL-FOTOS: KLINGHAGEN

ein paar Leute aus Wilstedt. Die Stimmung ist hier immer gut, und das Spanferkel kann ich nur empfehlen“, fügte er hinzu. Ebenso begeistert zeigte sich Mirko Sawatzky aus Otterstedt. „Es ist ein kleines Wackern, das unbedingt in jedem Jahr stattfinden muss“.

Kurze Zeit später erhellten zwei Fackeln die Bühne. Das Startzeichen für Scenery, die im nächsten Moment ein umfangreiches Repertoire an Rockklassikern erklingen ließen. Im Handumdrehen zogen sie mit Titeln wie „Back In Black“ und „If You Want Blood You Got It“ von AC/DC sowie „By The

Way“ von den Red Hot Chili Peppers das Publikum in ihren Bann. Während Songs von Judas Priest und Motörhead, Marilyn Manson, Rage Against The Machine und weiteren Interpreten folgten, wurde vor der Bühne heftig die Mähne geschüttelt und im Takt gehüpft.

Wie viele andere Besucher freute sich Nina Christiné aus Schwanewede, die zum ersten Mal das Wilstedter Open-Air-Festival besuchte, auf die Rammstein Tribute-Band Herzleid, die als Headliner das Festival abrundete. Geboten wurde dem begeis-

terten Publikum ein musikalisches Deutschrock-Feuerwerk mit pyrotechnischer Untermauerung. Nicht nur vom Outfit her, sondern auch von der gesanglichen Leistung des Frontmanns Dennis kam Herzleid sehr dicht an ihr Vorbild heran. Zu hören gab es Titel wie „Reise, Reise“, „Sehnsucht“, „Mein Herz brennt“ und „Ich will“. Nach einigen Zugaben endete der Auftritt von Herzleid mit dem obligatorischen Abschiedssong „Seemann“, der sich als Ohrwurm entpuppte und so manchen Besucher auf seinem Nachhauseweg begleitete.